

# Universitätsbibliothek Wuppertal

## Gesammelte Schriften

Philologische Schriften

**Mommsen, Theodor**

**Berlin, 1909**

LXXIX. Terruncius

---

**Nutzungsrichtlinien** Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-1925](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-1925)

## LXXIX.

## Terruncius.\*)

In Bona, dem alten Hippo regius, ist vor kurzem die folgende 485  
 Inschrift zum Vorschein gekommen, herausgegeben von Hrn. Papier  
 im *Bulletin de l'Académie d'Hippone* n. 21 p. 81, auch von Joh.  
 Schmidt besichtigt und abgeklatscht.\*\*)

.. [Salvius] L. f. Quir. Fusc[us praef.] fabr(um), aedil(is), IIvir,  
 IIvir quinq(uennalis) [st]atuam argenteam ex HS LICCCXXXV  
 tribus libel(lis), sing(ula), terr(uncio) et aeris quad(rante), cum rei  
 p(ublicae) HS L̄ prom(isisset); amplius ad HS X̄ mi(lia) n(ummum)  
 legitima et HS VIĪ m(ilia) n(ummum), quae in imagines argenteas  
 imp. Caes. Traiani Hadriani Aug(usti) promisit, suo et C. Salvi  
 Restituti fili sui nomine posuit idemque dedic(avit) cum corona  
 aurea.

Hier wird also die Schreibung *terruncius* inschriftlich festgestellt. 486  
 Sie ist aber gleichfalls die einzige handschriftlich beglaubigte. Bei  
 Plautus *capt.* 477; Varro *de l. Lat.* 5, 174; Cicero *de fin.* 3, 14, 45  
 und *ad fam.* 2, 17, 4; Plinius *h. n.* 33, 3, 45; Volusius Maecianus  
*distr. part.* 63 f. hat die jedesmal beste handschriftliche Ueberlieferung  
 dieselbe Schreibung, die allerdings von allen Herausgebern (auch  
 von mir) herauscorrigirt worden ist. In den übrigen mir für dieses  
 Wort bekannten Belegstellen (Cicero *de fin.* 4, 12, 29; *ad Att.* 6, 2, 4,  
 7, 2, 3; Appuleius *apol.* 76) ist die hergebrachte Schreibung über-  
 liefert oder wenigstens Abweichung der Handschriften von derselben  
 nicht angemerkt; indess ist keine darunter, bei der die handschrift-  
 liche Ueberlieferung in solchen Fragen Autorität macht. Allerdings  
 widerstreitet die Schreibung *terruncius* der zweifellosen, auch von  
 Varro und Plinius a. a. O. angegebenen Herleitung *a tribus uncis*;

\*) [Hermes 22, 1887, S. 485—486. — Vgl. Buecheler Rhein. Mus. 1891 S. 236.]

\*\*\*) [Jetzt C. I. L. VIII suppl. 17408; Dessau 5474.]

aber dies stellt den Gebrauch nur um so deutlicher in das Licht. Das Wort, obwohl sprachlich lateinisch, ist griechisch gedacht, der  $\tau\rho\acute{\alpha}\nu\varsigma$  lateinisch *quadrans*, und wird darum barbarisirt nicht anders als *scaena* und *epistula*.

Die Inschrift ist auch sonst von Interesse als das meines Wissens einzige Zeugnis, in welchem die Rechnung nach Sesterzen in ihrem incongruenten Verhältniss zu den effectiv vorhandenen Münzen uns deutlich entgegentritt. Fuscus hat die Herstellung der im Werth von 50000 Sesterzen versprochenen Bildsäule in der Weise geleistet, dass ihm eine Rechnung präsentirt ward von 51335 Sesterzen 3 *libellae* (=  $\frac{3}{10}$  Sest.) 1 *singula* (=  $\frac{1}{20}$  Sest.) 1 *terruncius* (=  $\frac{1}{40}$  Sest.) und 1 Quadrans (=  $\frac{1}{16}$  Sest.). Der Theilbetrag von zusammen  $\frac{7}{16}$  Sesterz setzt sich, in Münze ausgedrückt, zusammen aus 1 As ( $\frac{1}{4}$  Sest.), 1 Semis ( $\frac{1}{8}$  Sest.) und 1 Quadrans ( $\frac{1}{16}$  Sest.). Die beiden ersten Münzen liessen sich *ratione sestertiaria* ausdrücken durch  $\Xi \Sigma \Gamma$ , wie dies hier mit Worten geschieht; aber für den Quadrans giebt diese Bruchrechnung einen Ausdruck nicht und es musste derselbe also als *et aeris quadrans* angehängt werden.

Zahlv  
schrif  
die e  
schie  
Casus  
gültig  
gesch  
schlie  
Buch  
1  
Diese  
lehren  
lich u  
den Zi  
solte.  
ist Ma  
Darleg  
2  
worden  
3  
buchst  
sich d  
Inschri  
4  
guten  
und de  
Buchst  
vereins  
sürgen  
Kalend  
Citater